

DIE RHEINPFALZ

Ludwigshafener Rundschau

DIE RHEINPFALZ – NR. 13

MARKTPLATZ REGIONAL

MITTWOCH, 16. JANUAR 2013

Kunst aus dem Luftpinsel

SCHIFFERSTADT: Airbrush-Ausstellung ist noch bis Freitag, 8. Februar, im Foyer des Rathauses zu sehen

VON GEREON HOFFMANN

In einem Jahr vom ersten Versuch bis zur Ausstellung, ist für Künstler eine verblüffend schnelle Karriere. Doch die Bilder im Foyer des Schifferstadter Rathauses zeigen, dass die Schüler nach ihrem Airbrush-Grundstudium tatsächlich beeindruckende Bilder schaffen können. Der Lehrgang wurde von der Volkshochschule angeboten.

Häufig sind sie auf individuell aufgepeppten Fahrzeugen zu sehen. Es sind Malereien auf dem Motorradtank oder auf den Kühlerhauben getunter Autos. Airbrush-Kunst besticht durch beeindruckende feine Details und Farbverläufe auf den Bildern. Damit wird es möglich, fotorealistische Bilder zu malen. Gemalt wird hier aber nicht mit dem Pinsel, sondern einem kleinen Sprühwerkzeug. „Air-Brush“ heißt übersetzt Luftpinsel und da wird deutlich, dass die Farbe per Luftdruck aufgesprüht wird. Aber es muss nicht immer Blech sein. Grundsätzlich lassen sich solche Bilder auch auf anderem Untergrund aufsprühen.

Norbert Klug aus Maxdorf ist seit vielen Jahren Airbrush-Künstler. Er gab den Anstoß zur ersten Airbrush-Messe, die 2011 in Bobenheim-Roxheim stattfand. Dort wird sie auch in diesem Jahr wieder ausgerichtet.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises hat er im vergangenen Jahr ein Airbrush-Grundstudium angeboten. Ziel war es, in nur einem Jahr die Schüler schrittweise in den Grundlagen dieser Maltechnik auszubilden – auch



wenn diese keine künstlerischen Vorkenntnisse haben. Wie die Ausstellung im Schifferstadter Rathaus zeigt, ist dies verblüffend gut gelungen.

Der Karlsruher Fotograf Klaus Eppeler lieferte die Vorlagen für die Airbrush-Bilder.

Klug stellte den Schülern Aufgaben, die aufeinander aufbauend die Techniken einführten, berichtete er bei der Eröffnung in der vergangenen Woche. Am Anfang standen einfarbige Bilder, an denen die Nachwuchskünstler lernten, fein abgestufte Farbverläufe und -schattierungen zu

schaffen. Fotografierte Gegenstände als Vorlagen lieferte der Karlsruher Profifotograf Klaus Eppeler.

Nach und nach lernten die Schüler den Umgang mit Schablonen, das Mischen und Überblenden von Farben und vieles mehr. Die Ausstellung dokumentiert somit auch die Fortschritte im Umgang mit dem Sprühpinsel. Am Ende stand eine Aufgabe, bei der alle gelernten Techniken anzuwenden waren. Das Bild eines bunten Chamäleons, das Peter Klein geschaffen hat, zeigt einen beeindruckenden Reichtum an Details und Farben.

„Manchmal haben wir ihm die Pest an den Hals gewünscht – aber umgekehrt auch“, sagte Monika Duscheck,



Feine Farbverläufe: Verblüffend echt wirkt Peter Kleins Bild eines Chamäleons. Monika Duscheck hat sich für ein Kunstwerk in Blautönen entschieden. FOTOS (2): HOFFMANN

eine der Airbrush-Schülerinnen des Kurses, lachend. Die Mutterstadterin bedankte sich im Namen aller Teilnehmer für das Ausbildungsjahr. Manche Aufgaben seien auch schwierig gewesen, aber immer habe das Lernen Spaß gemacht und im Lauf des Jahres sei aus Schülern und Lehrer eine ganz tolle Truppe geworden.

INFO

Die Ausstellung im Foyer des Schifferstadter Rathauses ist noch bis Freitag, 8. Februar, während der Geschäftszeiten montags, mittwochs und freitags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr, dienstags von 7.30 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr zu sehen.